Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 10 (1934-1935)

Heft: 12

Rubrik: Unteroffiziersvereine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rang	Name, Grad, Sektion Nom, Grade, Section	Punkte Points
41.a)	Schnetzler Emil, Feldweibel, Schaffhausen	46.5
b)	Kunz Fritz, Fourier, Langenthal	46.5
c)	Jäger Hans, Wachtmeister, Basel	46.5
42.a)	Iff Fritz, Wachtmeister, Langenthal	46.4
b)	Flückiger Ernst, Korporal, Langenthal	46.4
43.	Flückiger Emil, Korporal, Solothurn	46.3
44.a)	Maritz Fritz, Feldweibel, Solothurn	46.2
b)	Glur Walter, Wachtmeister, Huttwil	46.2
c)	Brunner Oskar, Korporal, Schaffhausen	46.2
45.	Fontana Josef, Wachtmeister, Fribourg	46.1
46.	Page Albert, Gefreiter, Fribourg	45.9
47.a)	Niederhauser E., Feldweibel, Thun	45.8
b)	von Gunten Ernst, Wachtmeister, Thun	45.8
c)	Wick Paul, Wachtmeister, Rorschach	45.8
48.a)	Sieber Walter, Wachtmeister, Biel	45.7
b)	Rupp Armin, Korporal, Bern	45.7
c)	Schönbächler Dominik, Korporal, Einsiedeln	45.7
d)	Stüdeli Albert, Korporal, Solothurn	45.7
49.a)	Moser Werner, Wachtmeister, Biel	45.6
b)	Gerber Hans, Korporal, Huttwil	45.6
50.a)	Holdener Erhard, Feldweibel, Frauenfeld	45.5
b)	Hintermann Hans, Wachtmeister, Lenzburg	45.5
c)	Diggelmann Richard, Korp., Zürcher Oberland	45.5
d)	Huggentobler Albert, Korporal, Untertoggenburg	45.5
51.	Krügel Hans, Wachtmeister, Luzern	45.4
52.a)	Moser Walter, Adj.-Uof., Bern	45.3
b)	Hersperger Leo, Fourier, Schönenwerd	43.3
c)	Siegenthaler Alfred, Korporal, Langenthal	45.3
53.a)	Freuler Jacques, Wachtmeister, Glarus	45.2
b)	Hintze Réné, Korporal, Schönenwerd	45.2
c)	Maurer Erwin, Korporal, Frauenfeld	45.2
d)	Scholer Otto, Korporal, Baselland	45.2
e)	Baumgartner Arnold, Gefreiter, Boudry	45.2
54.a)	Beer Otto, Wachtmeister, Solothurn	45.1
b)	Jeanneret Emile, Korporal, Boudry	45.1
55.a)	Klaus Gottfried, Fourier, Untertoggenburg	45.0
b)	Schwander Ernst, Wachtmeister, Bern	45.0
c)	Leiser Emil, Korporal, Lyß-Aarberg	45.0
d)	Schär Ernst, Korporal, Huttwil	45.0

Es folgen — suivent:

191 Resultate mit — résultats de . . . . 40.0—44.9
180 » » — » » . . . . 37.0—39.9

C. Soldaten — Soldats.

1.	Frei Heinrich, Tambour, Frauenfeld	52.6
2.	Winistörfer Willy, Füsilier, Solothurn	48.5
3.	Christinet William, Off.-Ordonnanz, Boudry	47.7
4.	Mettler Jakob, Füsilier, Thun	45.4
5.	Kappeler Theodor, Füsilier, Glarus	45.0

Es folgen — suivent:

16 Resultate mit — résultats de . . . . 40.0—44.9
10 » » — » » . . . . 37.0—39.9

Diplome bis 50.0 P. — Diplômes jusqu'à 50.0 P.

Einsprachefrist — Délai de réclamation:
28. Februar 1935 — 28 février 1935.

Glarus, 31. Januar 1935.
Glaris, 31 janvier 1935.

Der Chef für Handgranatenwerfen:
Le Chef du lancement de grenades:
G. Weber, Feldweibel.

Unteroffiziersverein Basel-Stadt

Donnerstag den 24. Januar 1935 fand im Zunfthaus «Zu Safran» die Jahresversammlung des Unteroffiziersvereins Basel-Stadt statt. Nach Verlesen des Jahres- und Kassaberichtes wurde Herr Oberstlt. Senn Gustav zum Freimitglied des Vereins ernannt. Die Vereinskommission für das Jahr 1935 hat sich wie folgt gebildet: Präsident: Feldw. Geistert Heinrich; Vizepräsident: Oblt. Destraz Eugen; I. Sekretär: Wm. Mislin Achille (neu); II. Sekretär: Sap.-Korp. Riedtmann Felix (neu); Kassier: Korp. Kramer Max; Beisitzer: Oblt. Höflin Gustav, Wm. Schaub Gottlieb; Revisoren: Wm. Dietler Alfred, Wm. Locher Maurice. Neuer Obmann der Schießsektion ist Tel.-Korp. Resch Rudolf. *dz.*

Unteroffiziersverein Grenchen

Bericht über die *Generalversammlung* vom 12. Januar 1935 im Lokal «Sternen». Um 2000 konnte der Vorsitzende, Wm. Paul Sallaz, die Versammlung mit einem kurzen Begrüßungswort einleiten. Er gedachte dabei der im Jahre 1934 verstorbenen Ehrenmitglieder San.-Wm. Christ Othmar, Veteran Flury Josef und Hptm. Roth Walter, ferner des treuen Gönners, Hptm. Leo Wullimann; zu ihren Ehren erhoben wir uns von den Sitzen. Neben diesen schmerzlichen Verlusten freuten wir uns, unserm Ehrenmitglied Reg.-Rat Dr. Max Obrecht in Solothurn zu seiner Beförderung zum Major durch ein Telegramm gratulieren zu dürfen. Dem im Bürgerspital weilenden Kameraden Affolter Jean wurde ein Kartengruß zugedacht. Die Eintretensfrage zu den gedruckt vorliegenden Traktanden wird ohne Diskussion bejaht. Der umsichtigen und gewandten Leitung unseres Präsidenten gelang es alsdann, die umfangreiche Traktandenliste nach einer Zwischenpause glatt unter Dach zu bringen. Aus der Behandlung der einzelnen Gegenstände war deutlich ersichtlich, wie stark das Pflichtenheft eines Unteroffiziersvereins angeschwollen ist; auch bei uns gibt es keine sogenannten stillen Zeiten, jeder Monat wartet mit einem wohlabgewogenen Programm auf. Stets werden neue Disziplinen in den Uebungskranz aufgenommen, so daß mit Fug und Recht behauptet werden darf, daß selten ein Verein seine Mitglieder so andauernd angespannt hält. Der mit Applaus verdankte Jahresbericht des Präsidenten gab darüber beredtes Zeugnis ab. Er hob besonders hervor, daß das letzte Vereinsmitglied seine Pflicht gegenüber unserer Armee restlos erfüllte und das will etwas heißen gerade in unserer Gemeinde, wo über vielen Familien schwere Sorgen lasten. Sein Dank an alle war daher aufrichtig und klang in den Wunsch aus, daß es auch 1935 so bleiben möge. Denn es harren unser weitere große Aufgaben, wie das Arbeitsprogramm zeigte, die den hintersten Mann an seinem Posten finden müssen. Daß der ganze Vorstand geschlossen das neue Vereinsjahr antritt, ist für die gedeihliche Arbeit ein gutes Vorzeichen. Zum Schluß noch die erfreuliche Mitteilung, daß der Unteroffiziersverein zu seinen Ehrenmitgliedern ernennen konnte: Mitr. Flury Walter; Büchser-Wm. Sallaz Paul, unser geschätzter Präsident und sein Bruder Oblt. Fritz Sallaz. Eine glückliche Bereicherung erfuhr unser Lokal durch die Stammtischfigur, die von Mitgliedern in Verbindung mit einem Gönner geschaffen wurde. Die kleine Fahne mit dem weißen Kreuz im roten Feld versinnbildlicht aufs beste die vaterländische Richtung unserer Vereinsarbeit. Sie weist uns auch für 1935 den Weg: für Armee und Vaterland! *Js.*

Unteroffiziersverein Langenthal

Samstag, 12. Januar, hielt unsere Sektion unter der Leitung von Präsident Adj.-Uof. Baumberger in der «Schützenstube» die Hauptversammlung. Die Traktandenliste zeigte nichts Außerordentliches, weshalb die Verhandlungen einen glatten und raschen Verlauf nahmen. Der Jahresbericht rief ein recht arbeitsreiches Jahr in Erinnerung. Im Vordergrund stunden die bernischen und solothurnischen Kantonaltage Interlaken und Olten, welchen die Arbeiten im Zentralverband folgten. Bei der Jahresrechnungspassation wurde bemerkt, daß neue Einnahmequellen gesucht werden müßten, wenn die Tätigkeit nicht leiden solle. Der Jahresbeitrag wurde wie bisher belassen und von einem «Krisenbatzen» Umgang genommen. Ein solcher Beitrag käme einer Erhöhung des Unterhaltungsgeldes gleich und würde auch solche Mitglieder belasten, für welche eine Entlastung zu wünschen wäre. Aus dem Vorstand wurden entlassen Feldweibel Bötiger Johann und Wachtm. Neukomm Alfred. An deren Stelle wurden gewählt: Adj.-Uof.

Isenschmied Gottfr. und Wachtm. Surber Max. Das Tätigkeitsprogramm lehnt sich an dasjenige des Vorjahres an mit der Zugabe eines Krokierkurses und der Besichtigung der Festungen St. Maurice. Herr Hauptmann Stalder überzeugte mit wenigen Worten die Notwendigkeit einer Aenderung in der Militärorganisation. Die schweren Infanteriewaffen werden unentbehrlich, müssen aber bedient werden, weshalb eine Verlängerung der Ausbildungszeit unumgänglich ist. Er erwartet, daß die Unteroffiziere geschlossen für die Wehrvorlage arbeiten werden. Nach Schluß der Verhandlungen blieb noch genügend Zeit zu einem kameradschaftlichen Plauderstündchen.

—r—

Unteroffiziersverein Lyss, Aarberg u. Umgebung

Ordentliche Generalversammlung vom Samstag dem 12. Januar 1935 im «Hirschen», Lyß. Vorsitz: Präsident Adj.-Uof. H. Abplanalp. Protokollführer: Fourier Feuz Alfred. Trotz unerwartet eingetretenem Schneefall, trotz verschiedenen Anlässen, die gleichen Abends stattfanden, war unsere Generalversammlung ordentlich besucht. Ganz besonders erfreute es, daß Herr Kreiskommandant Oberstlt. Ruch sowie eine Delegation des UOV Biel unserer Einladung Folge leisteten. Die Verhandlungen zeigten von neuem den flott kameradschaftlichen Geist, der im UOV herrscht.

Protokollauszug. Protokoll, Jahresbericht und Jahresrechnung wurden genehmigt. Jahresbeiträge wurden festgesetzt: Aktivmitglieder Fr. 7.—, Passivmitglieder Fr. 5.— wie bisher.

Die Mitgliederbewegung läßt sich als normal bezeichnen. 9 Eintritten stehen 11 Austritte gegenüber, so daß der heutige Mitgliederbestand 81 beträgt gegenüber 83 im Vorjahr.

Infolge Ablauf der Amtsdauer waren folgende Wahlen zu treffen: Vizepräsident Feldw. Striffeler, Kassier Wachtm. H. Bachmann, Protokollführer Fourier Feuz, eines Beisitzers Oblt. Hirschi. Einzig Kamerad Feuz sah sich gezwungen, infolge seiner Ortsabwesenheit seine Demission einzureichen; an seine Stelle wurde gewählt Feldw. Moser Alexander. Der Vorstand setzt sich heute zusammen wie folgt: Präsident: Adj.-Uof. Abplanalp; Vizepräsident Feldw. Striffeler; Korresp.-Sekretär Feldw. Gwerder; Protokoll Feldw. Moser Alex.; Kassier Wm. Bachmann; Beisitzer Hr. Oblt. Hirschi, Lt. Staudenmann und Wm. Hug, Fähnrich Wachtm. Brand Hans. An Stelle des lt. Statuten zurücktretenden Rechnungsrevisors Fourier H. Spring wurde bestellt: Fourier Hans Kocher, Aarberg. Sowohl den abtretenden wie den sich neu zur Verfügung stellenden Vorstandsmitgliedern sprach der Vorsitzende den besten Dank aus.

Ins Tätigkeitsprogramm pro 1935 wurden aufgenommen:

2 Felddienstübungen;
Teilnahme am Kant. Uof.-Tag in Burgdorf;
Durchführung der Verbandswettkämpfe für Gewehr, Pistole und Handgranate;
Teilnahme am Pistolenfeldschießen;
Durchführung eines Kartenlesekurses;
Durchführung eines Einführungskurses am MG;
Durchführung eines Flugtages;
Organisation von Vorträgen für die Wehrvorlage.

Dem Vorstand wird die Vollmacht erteilt, die nötigen Vorübungen zu bestimmen.

Das im Entwurf vorliegende Auszeichnungsreglement wird nach Diskussion einstimmig genehmigt.

Die Meisterschaftsauszeichnungen pro 1934 wurden abgegeben: Gesamtmeister: Feldw. Steiner Paul; Pistolenmeister: Feldw. Keller Fritz; Gewehrmeister: Wachtm. Hug Emil und Wachtm. Bachmann Hans; Handgranatenmeister: Wachtm. Christener Ernst. Für 6 Anerkennungskarten des UOV erhielten das silb. Gobelet: Feldw. Steiner Paul und Adj.-Uof. Abplanalp Hans. Das silb. Mokkalöffeli des Schweiz. Unteroffiziersverbandes konnte abgegeben werden an die Kameraden: Abplanalp Hans, Arn Arnold, Christen Hermann, von Dach Adolf, von Dach Gottfried, Haenni Charles, Hirschi Werner, Hug Emil, Müller Hans, Reinmann Fritz, Rebsamen Oskar, Steiner Paul, Fourier Wälti Hans und Gerber Fritz.

Nach Beendigung der Verhandlungen übermittelt Feldw. Dornier im Auftrage der Sektion Biel die besten Grüße. Herr Oberstlt. Ruch freut sich über den flotten Arbeitsgeist, der die Unteroffiziersvereine beherrscht und fordert alle Kameraden auf, gehörig für die neue Wehrvorlage einzustehen.

Unteroffiziersverein Uri

(Korr.) Am 20. Januar 1935 fand im Restaurant Gotthard in Altdorf die ordentliche Generalversammlung des Unteroffiziersverein Uri statt. Kurz nach 14 Uhr eröffnete der Vorsitzende, Wachtm. Meier, die Verhandlungen und hieß die erschienenen Mitglieder herzlich willkommen.

Dem Jahresbericht des Präsidenten ist zu entnehmen, daß auch im verflossenen Vereinsjahr der UOV Uri sein Bestmögliches leistete.

Wahlen. Der bisherige Präsident, Wachtm. Meier, der seine Arbeiten nach bestem Können ausführte, war amtsmüde. Auch der Vizepräsident, Korp. Beer, der letzten Frühling den Kanton Uri studienhalber verließ, war gezwungen, seine Demission einzureichen. Nach reichlicher Diskussion wurden folgende Mitglieder in den Vorstand gewählt: Präsident: Albert Franz, Wachtm. III/87 Geb.-I., Seedorf; Vizepräsident: Nager Karl, Korp. III/87 Geb.-Inf., Erstfeld; Aktuar: Brunner Rudolf, Gefr. Sch.-Mot.-Battr. 1, Bürglen; Kassier: Feeser Rud., Korp. Stab Inf.-Bat. 125, Bürglen. Beisitzer: Oblt. Walker, III/87 Geb.-Inf., Altdorf; Korp. Zwissig Albert, III/87 Geb.-Inf., Altdorf; Adj.-Uof. Grand Fritz, Stab 55 Uri, Altdorf.

Ein spezieller Dank erging an die Aresse unseres altbewährten Ehrenmitgliedes Adj.-Uof. Grand Fritz, der mit vorbildlicher Arbeitskraft um das Wohlergehen unseres UOV besorgt war. Seinem unermüdlichen Schaffen ist es zu verdanken, daß der UOV Uri seine Vereinskrise glücklich überstanden hat. Wir hoffen, daß auch endlich die junge Garde den Fußstapfen alter Vorbilder folge.

Jahresbeitrag. Derselbe wurde in Anbetracht der wirtschaftlichen Misere wie im verflossenen Jahre auf Fr. 3.— festgesetzt.

Jahresprogramm. Der ausscheidende Vizepräsident, Korp. Beer, referierte über die Felddienstübungen und umschrieb in kurzen Sätzen Sinn und Zweck dieser außerdienstlichen Arbeiten. Die Ausarbeitung des Jahresprogramms wurde dem Vorstand resp. dem Uebungsleiter übertragen.

Verschiedenes; Wehrvorlage. Ueber dieses Thema referierten unsere Ehrenmitglieder, die Herren Kameraden Oberst Gamma und Major Tresch. In gekürzter Form orientierten sie die versammelten Unteroffiziere über die absolute Notwendigkeit der verlängerten Rekrutenschule; diese soll unsere Soldaten zukünftig besser ausbilden und ihnen hierzu die nötige Zeit einräumen. Das urnerische Aktionskomitee für die Wehrvorlage kann bestimmt auf die Unteroffiziere zählen. Jeder wird an seinem Ort für diese Gesetzesvorlage Propaganda machen und damit seine vaterländische Pflicht erfüllen.

Nach dreistündigen Verhandlungen konnte der Präsident die gut verlaufene Generalversammlung 1935 schließen.

Unteroffiziersverein Zofingen

Generalversammlung und Winterschießen. Der Vorstand hat gewiß nicht schlecht gewählt, einmal die ordentliche Generalversammlung auf einen Wochentag zu verlegen. Donnerstag den 10. Januar 1935 versammelten sich die Unteroffiziere im Restaurant Ott. Die Traktandenliste sah die üblichen Jahresgeschäfte vor. Unter dem Vorsitz von Präsident Adj.-Uof. W. Maag wickelten sich die Geschäfte ruhig und flott ab. Der von ihm verlesene Jahresbericht führte den Mitgliedern nochmals das ganze Vereinsjahr vor Augen und der flott abgefaßte Bericht wurde denn auch mit großem Applaus genehmigt. Ebenfalls wurde unter bester Verdankung an den Kassier die Jahresrechnung gutgeheißen. Für den amtsmüden Vizepräsidenten Wm. F. Wyß rückte in den Vorstand Mitr.-Korp. Roland Schmid nach, die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Chargen bestätigt. Die diesjährige Vereinsleitung setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident Adj.-Uof. W. Maag; Vizepräsident

Wir empfehlen uns
für die Besorgung Ihrer Bankgeschäfte
Schweizerische Volksbank
Kapital u. Reserven Fr. 200,000,000.-

Oblt. W. Friderich; Aktuar Wm. E. Brunner; Korrespondent Korp. Roland Schmid; Kassier Fourier Albin Ott; Felddienstübungen Lt. Paul Gysi; Präsident der Schießkommission Lt. Paul Lüscher; Schützenmeister Korp. César Bethge; Materialverwalter Korp. Hans Reist. Der Präsident der Offiziersgesellschaft, Herr Oberstlt. Schieß, der uns ebenfalls mit seiner Anwesenheit erfreute, sprach dann noch einige gute Worte zur Versammlung. Kamerad Maag konnte darauf die Versammlung schon um 2230 schließen, nachdem er noch auf das Winterschießen vom 20. Januar in Vordemwald aufmerksam gemacht hatte.

Dieses Schießen, mit einem eigenartigen, von Kamerad Lüscher aufgezeichneten Programm, gehört nun auch schon der Vergangenheit an. Die schöne Winterlandschaft hat denn auch gerufen: Heraus in die Natur! — Wer nicht Skifahren ging von unsern Mitgliedern, den zog es deshalb nach Vordemwald. Das Programm sah vor: je 6 Schüsse Einzelfeuer lgd. 300 m, knd. 200 m, sthd. 100 m auf Scheibe E 5 Sek. sichtbar. Von den 19 Teilnehmern wurden somit 342 Schüsse abgegeben, davon waren 231 Treffer oder in % = 67,54. Durchschnittliche Trefferzahl 12,16. Die Rangordnung ist: Wm. Ott J. und Lt. Lüscher P. 17 Tr., Fourier Ott H. 16 Tr. Hptm. Kronenberg R. 15 Tr., Adj.-Uof. Maag W., Wm. Hilfiker Ernst, Korp. Wälchli Leo und Fourier Ott Albin je 14 Treffer.

Das Schießen ist in jeder Hinsicht gut gelungen, dafür vor allem Dank unserm Kameraden Lt. Lüscher.

Auch das nächste Jahr darf ein solches Schießen in unserm Programm nicht fehlen. *F.*

Arbeitskalender — Calendrier du travail

Dübendorf. Gruppe 1: 26. Febr., 1700—1900 Leitungsschema. 2. März: 1330—1530 Waffenkenntnis, 1530—1730 Steuerung einstellen. 5. März, 1700—1900 Kühler löten. Gruppe 2: 26. Febr., 1700—1900 Magnet einstellen. 2. März, 1330—1530 Leitungsschema, 1530—1730 Waffenkenntnis. 5. März, 1700 bis 1900 Steuerung einstellen. Gruppe 3: 26. Febr., 1700—1900 Leitungsschema. 2. März, 1330—1530 Magnet einstellen, 1530 bis 1730 Waffenkenntnis. 5. März, 1700—1900 Fallsch. und Instr.

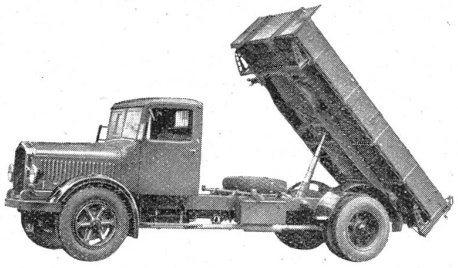
Zürichsee r. Ufer. Adreß- und Gradänderungen sind immer sofort dem Propagandachef für den « Schweizer Soldat », Korp. Franz Lüthi in Erlenbach (Zch.) zu melden. — Kartenlesekurs *Montag den 25. Februar, 2000,* im Schulhaus in Meilen. Am gleichen Tage von 1900 bis 2000 Vorstandssitzung im Blumental. *Felddienstübung* am 31. März im Pfannenstielgebiet.

Für die Wehrvorlage ein *Ja* in die Urne!

Zürichsee l. Ufer. Theorieabende für Kampfgruppen Donnerstag den 21. und 28. Februar und 7. März 1935 im Lokal Restaurant Bahnhof Thalwil. Beginn 2000. Leiter Herr Oblt. Binder.

Eingegangene Jahresbeiträge
Cotisations payées

5. Februar: Freiburg.
6. » Willisau, Genf.



Wirtschaftliche Transporte durch
BERNA

Robuste, dauerhafte Berna-Wagen mit Ritzel-Antrieb. Große Fahrgeschwindigkeit gepaart mit vorzüglichen Motor- und hydr. Vierrad-Bremsen. Zweckmäßige Karosserie-Aufbauten auf Grund langjähriger Erfahrungen in allen Transport-Branchen

Motorwagenfabrik BERNA A.-G.
Olten

Turnerischer Vorunterricht im Kanton Zürich
25. Kurs
Anfang März bis Mitte Juni
AUFRUF
Schweizerjünglinge
der Jahrgänge 1915 bis 1920. Tretet unseren Reihen bei! Turnen, Spiele, Geländeübungen, Ausmarsch! Wöchentlich zwei Übungen.
Im Februar 1935. Das Kantonalkomitee.

Wir empfehlen
uns für die Lieferung von:
Militär-,
Touren-,
Geschäfts- u.
Luxus-
Fahrräder
Seit bald 30 Jahren Lieferantin des eidg. Militär-Departements
Fahrradwerke „COSMOS" BIEL Tel. 43.34

HOTEL „ALPENBLICK", BERN
bei den Militäranstalten
einzige Unterkunftsgelegenheit in der Nähe der Kaserne, empfiehlt den Herren Uof. u. Soldaten, die Bern besuchen, seine vorzügl. Küche u. guten Weine. Prima Felsenaubier. C. Benett.

Sternegg
Silberschmiede Schaffhausen
KRANZABZEICHEN · BECHER

Vereinsfahnen
Zubehör und Klubabzeichen
liefern preiswert
Fraefel & Co. - St. Gallen
Gegründet 1883